

An das Mobilitätsreferat der LH München

**Antrag: Schulwegsicherheit Gertrud-Bäumer-Grundschule bzw. Kitas Lily-Braun-Weg 14 und 16**

**Beschluss**

Der Bezirksausschuss fordert das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München auf, den Schulweg der Schüler\*innen der Gertrud-Bäumer-Grundschule bzw. der Kindergartenkinder der Kitas Lily-Braun-Weg 14 und 16 wie folgt zu sichern bzw. die nachfolgenden Probleme zu lösen:

- 1) Überquerung Dachauer Straße auf Höhe Heideckstraße
- 2) Trambahnlinie 20/21 stadteinwärts und rote Fußgängerampel Heideckstraße
- 3) Autos befahren den Lily-Braun-Weg, der zu Kitas und Grundschule führt

**Begründung**

An den oben genannten Straßen treten folgende Probleme auf, die die Sicherheit der Kinder gefährden, weshalb hier dringender und zeitnaher Handlungsbedarf besteht:

1) Problem: Autos, die auf der Dachauer Straße stadtauswärts fahren und auf Höhe der Heideckstraße einen U-Turn machen, um wieder stadteinwärts zu fahren, kreuzen den Weg von Fußgänger\*innen und Radler\*innen, während diese bereits Grün haben. Trotz grüner Fußgängerampel müssen Kinder also aufpassen, da Autos regelhaft ihren Fußweg kreuzen. Lösungsvorschlag: Die Linksabbiegerampelphase für Autos und die Grünschaltung für Fußgänger\*innen aus der Heideckstraße müssen entzerrt werden, ohne die Ampelphase der Fußgänger\*innen zu verkürzen.

2) Problem: Die Trambahnlinie 20/21 stadteinwärts erhält eine Vorzugsschaltung dergestalt, dass sie die stadteinwärts gelegene Haltestelle „Heideckstraße“ anfahren kann, wenn bereits alle Autos auf der Dachauer Straße rote Ampeln haben. Obwohl die Autos nicht fahren dürfen, werden die Fußgängerampeln zum Erreichen der Haltestellen nicht Grün freigeschaltet. Daher laufen viele Erwachsene bei Rot über die Ampel, um die Tram zu erreichen. Dies ist ein schlechtes Vorbild für die Kinder.

3) Problem: Autos jeglicher Art befahren und beparken den Lily-Braun-Weg. Dieser ist der Zugang zu zwei Kitas (ca. 150 Kinder) und der Gertrud-Bäumer-Grundschule (ca. 400 Kinder). Obwohl der Weg nur über einen Bürgersteig zu befahren ist, der durch zwei blaue Gebotsschilder (Fuß-/Radweg) klar anzeigt, dass Autos hier nicht einfahren dürfen, fahren und parken auf dem Weg regelhaft Autos. Dies gefährdet die Kinder auf ihrem Weg zu oder von der Kita/Schule

Lösungsvorschlag: Der Lily-Braun-Weg wird mit zwei Pollern versperrt, sowohl am Zugangsbereich zur Helene-Weber-Allee als auch zum Abschluss Helene-Lange-Weg/Ende Hedwig-Dransfeld-Allee hin. Die Müllabfuhr sowie Rettungsdienste erhalten Schlüssel für diese Poller. Zudem wird das Verbotsschildschild VZ 250 mit dem Zusatz „Fahrräder frei“ (Zusatzzeichen 1022-10) aufgestellt.

**Initiative**: Sebastian Stammler, Anna Leuchtweis, Jörn Retterath